





**U**berachtet durch die vorzüglich guten Wirkungen Ihrer **Blin. Kräuter-Ole**, bitte ich um 8 Flaschen à 10 Sgr., damit der Wuchs der auf meinem linken Scheitel neu hervorprossenden Haare nicht unterbrochen werde. Ich werde Ihr herrliches Mittel Jedermann empfehlen. Mainz, 7. Juli 1864. **W. Ernst.**

Stets vorräthig in Dresden bei **Oscar Baumann,** Frauenstraße Nr. 10.

**Notiz.** Auerkannt größtes Lager von **Neu-jahrs-Bis- und Gratulations-Karten** hält

**C. G. Schüge, Gr. Meißnerstraße 1.** Es ist für Jedermann in Bistkarten Vortzligliches geboten und hält diese Handlung von allen nur existirenden hübschen Gratulations- und Bistkarten, bei sehr billigen Preisen, die mannichfache Auswahl.

**Eingefandt.**

Nimmt man jetzt die Zeitung in die Hand, so erblickt man darin eine zahllose Menge von Heilmitteln, welche gegen jede nur erdenkliche Krankheit des menschlichen Körpers angepriesen werden. Jeder denkende Mensch muß nun aber wohl einsehen, daß mit einem einzigen Mittel nicht alle Krankheiten und Gebrechen des Körpers geheilt werden können und es nimmt deshalb kein Wunder, wenn Kräfte gegen die Anwendung solcher Mittel sich mißlieblich aussprechen. Wird jedoch ein Mittel zur Befreiung eines Uebels oder eines Krankhaften **Uebels des Körpers** angepriesen und hat sich dasselbe als vortzuehlich dafür bewährt, so darf man mit Zuversicht von einer solchen Anpreisung Gebrauch machen, da gegen bestimmte Krankheiten auch bestimmte Mittel angewendet werden müssen, wie dies die ärztliche Praxis ergibt. Als ein solches Mittel, oder besser gesagt „Hausmittel“, darf der

**Meliorirte (verbesserte) weiße Brust-Syrup**

von **G. Leopold & Co. in Breslau** ohne Bedenken empfohlen werden, da dieses nicht die Heilung sämtlicher Krankheiten, sondern nur die, der Krankheiten der **Athmungsorgane** zuzugibt und diese Zulage sich in den meisten Fällen als **eclatant bewährt** hat. Nimmt man an, daß jeder geläuterte Syrup auf die Schleimhaut der Athmungsorgane eine wohltuende Wirkung ausübt, um wie viel mehr muß eine solche ein Syrup, welcher aus dem feinsten canarischen Rohrzucker und den seit Jahrhunderten gegen Brustkrankheiten bewährt gefundenen heilsamsten Alpenkräutern angefertigt ist, bewirken.

Dieser Syrup halten für Dresden in Flaschen à 6, 11 und 20 Sgr. stets auf Lager: **Ernst Ludw. Zeller, Landhausstraße Nr. 1, Otto Körbe, Schäferstraße Nr. 46, Carl Maschke, Ecke der Alaun- und Katharinenstraße, Wilhelm Meyer, an der Bürgerwiese Nr. 2, Hermann Franke, Meißnerstraße Nr. 25, Hermann Weiße, Schloßstraße Nr. 28 und Friedr. Wollmann, Hauptstraße Nr. 20.**

Als eine zweckmäßige und für Manche gewiß sehr nützliche Einrichtung ist diejenige zu bezeichnen, welche Herr Schneidermeister **Kunath, große Schlegelstraße Nr. 7, 3. Etage**, getroffen hat, indem derselbe getragene Kleidungsstücke, in welchem Stande sie auch sind, als Zahlung gegen zu entnehmende neue Kleider anrechnet. Mancher schaffte sich gern noch etwas Neues und Modernes an, denkt aber: „du hast ja noch den ganzen Schrank voll hängen; sollst du's zum Händler tragen? was es werth ist, bekommst du doch nicht“ und so unterläßt der Verkauf. Bei Herrn **Kunath** wird ihm nun jezt Gelegenheit geboten, für einen oft geringen Zuschuß neue Kleider zu erhalten, wodurch nicht nur der Kleiderschrank von der unthätigen Ueberfüllung befreit wird, da dort oft die Kleider jahrelang hängen ohne angezogen zu werden, weil sie ihrem Besitzer entweder nicht mehr gefallen, nicht gut passen, oder aus der Mode gekommen sind. Welch' vollständig assortirtes Lager hält nun

Herr **Kunath** stets bereit. Man findet da vor, die billigsten Winterüberzieher von 6 Thlr. an, bis zu den feinsten von niederländischen Stoffen in reichster Auswahl, ebenso ein vollständiges Lager aller Art Bekleidungsstoffe, aus welchen, wenn das Gesuchte nicht nach Wunsch vorhanden sein sollte, dass in kürzester Zeit nach Maß gefertigt wird. Auch nach einer anderen Seite hin, hat diese, man möchte sagen, „Kauf-Einrichtung“ ihr Gutes. Herr **Kunath** kommt dadurch in die Lage, manchem weniger Bemittelten für weniges Geld noch sehr brauchbare getragene Kleidungsstücke abzulassen.

**Zur Reichstagswahl!**

Wenn es gilt, umsichtige, brave Männer, begabt mit Ehrfurcht und Würde, mit Liebe für seine Heimath, zu jenem wichtigen Amte zu wählen, so müssen sich in Bezug auf die Umgegend von **Reichen, Bismarck** etc. die Blide auf einen Mann richten, der in jener Gegend die allgemeinste Achtung verdient, es ist dies Herr **Guisbeyer Klopfer** in **Schönitz** bei **Reichen**. Er vereint in sich Herzengüte, Unabhängigkeit von Allem, Kenntniß von Allem, was der Wohlthat fruchtet, Unparteilichkeit, Praxis, uneigennütziges Wirken, was vielen Anderen, die zu Abgeordneten sich geeignet fühlen, abgeht. Herr **Klopfer** ist Vorstand des Armen- und Oeconomien-Vereins, Taxator durch und durch, ein Mann aus dem Volke — kein Advocat. Wir schlagen ihn mit gutem Gewissen für die **Reiche Bismarck, Tharandt, Dippoldiswalde** etc. vor.

**Die Bewohner jener Kreise.**

**Restauration Walthale,**

**Wallstraße 13,** empfiehlt ff. **Münchener Salvator-Bier,** sowie Auswahl von verschieden Speisen. **W. Schröder.**

**Noch nie dagewesen!**

Wilh. Reuters Bistkartenfabrik, **Flemmingstraße 14** liefert ein Sortiment von 100 St. Bistkarten (40 bis. Kupfer) für nur 20 Ngr. Bei größeren Partien extra Rabatt.

**Weiß reinleinene Taschentücher**

in guter Qualität in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  empfiehlt in größter Auswahl

**W. L. Modes,**

**Altmarkt, Eingang der Seestraße rechts.**

**Wähler für das Norddeutsche Parlament im fünften Wahlbezirk Dresden (linkes Elbufer).**

In Folge der Aufforderung des Sächsischen Wahlcomitees für das Norddeutsche Parlament hat sich ein Localcomitee für Altstadt-Dresden vorläufig aus den Unterzeichneten gebildet.

Indem dasselbe seine Ueberzeugung dahin ausspricht, daß das Augenmerk für diese Wahl auf einen Mann zu richten sei, welcher nicht allein von Liebe und Treue zu seinem engeren Vaterlande durchdrungen sondern auch entschlossen ist, frisch und muthig, offen und ehrlich zu wirken für die Ausbildung des großen deutschen Vaterlandes sowohl in Bezug auf dessen Machtstellung nach Außen, als auch auf Verbeiführung vollständiger Einheit im Innern — auf einen Mann, der gewillt ist, dafür zu kämpfen, daß ein Anschluß der süddeutschen Staaten bestmöglichst erfolge, daß der Zollverein über ganz Deutschland ausgedehnt und daß in volkwirtschaftlicher Hinsicht den Anforderungen der Zeit entsprochen werde — auf einen Mann, welcher mit uns von dem Wunsche befeuert ist, daß dem deutschen Volke alle erspriesslichen Freiheiten gewährt, daß aber auch die Steuerkraft desselben nach Möglichkeit geschont werde, fordert es alle Gleichgesinnten auf, sich ihm anzuschließen und den Besprechungen, welche Behufs der Auffindung eines geeigneten Candidaten in nächster Zeit stattfinden sollen, beizuwohnen.

Mit der Leitung der Geschäfte des Comitees sind: **Kaufmann Gust. Schilling, Kaufmann J. Barteldes, Director W. Claus**

- beauftragt worden und diese sowohl, wie auch alle anderen Unterzeichneten sind gern bereit, jede betreffende Mittheilung entgegen zu nehmen.
- Albrecht, Seifensiedermeister.** Ludw. Künzelmann, Seifensiedermeister.
- Andra, Rentant.** Gust. Reichardt, Kaufmann.
- Dr. Arnst, Advocat.** Aug. Renner, Kaufmann.
- G. F. Barteldes, Kaufmann.** Karl Richter sen., Schlossermeister.
- Geint, Bertram, Hofkämmerer.** Ernst Külle, Stadtrat, **Deutscher** Kammer-Präsident.
- Theob. Berthold, Hoforganist.** Otto Sachs, Mechaniker.
- Geist. Stenbel, Verbermeister.** Gust. Schilling, Kaufmann.
- M. Claus, Director.** Schneider, Professor, Regierungsrath.
- D. Fort, Professor.** G. F. Schulze, Goldschlagger.
- Karl Fuchs, Zimmermeister.** W. Seeger, Kaufmann (Seeger und S. D. Hauffe, Brauerei).
- Dr. Gasse, Schwimmermeister.** Gust. H. Sonntag, Ziegeleibesitzer.
- G. D. Hauffe, Brauerei.** J. Steinmetz, Seifensiedermeister.
- Jul. Herrmann, Kaufmann, Stadtrat.** Stelzner, Geh. Regierungsrath.
- Karl Hübner, Holzhändler.** W. Taubert, Ober-Inspector.
- Gust. Hübner, Hofzimmermeister.** v. Zahn, Referendar.
- Dr. Hülße, Geh. Regierungsrath.**
- J. Kidelhahn, Baumstr.**
- Dr. Mor. Klotz, Landdirector.**

**An die gesammte Arbeiterschaft Dresdens.**

In der vorgestrigen Sitzung des unterzeichneten, in der öffentlichen Arbeiter-Versammlung am 19. Decbr. erwählten Comitees für die Reichstags-Wahlen ist einstimmig beschlossen worden:

**Herrn Kupferschmied Emil Försterling,** als Wahlcandidat für Alt- und Neustadt-Dresden aufzustellen und wird das Weitere, bezüglich der Zustimmung der Arbeiterschaft demnächst erfolgen. **Das Wahl-Comitee für die Arbeiterschaft Dresden.**

**Tanzmusik**

den 2 Weihnachtstagsfesten in **Stadt Amsterdam in Laubegast.** Nach.

**Restaurations-Eröffnung.**

Einem verehrten Publikum, wie meinen geehrten Freunden und Bekannten beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich das bisher „**Zur stillen Musik**“ genannte Etablissement käuflich erworben, ganz neu und zeitentsprechend zur Restauration eingerichtet und Sorge getragen habe, allen Ansprüchen der mich beehrenden Gäste, was Küche, Keller und Bedienung anbelangt, bestens genügen zu können. — Indem ich nun mein neues Unternehmen dem verehrten Publikum wärmstens empfehle, verbinde ich damit die Anzeige, daß ich mein vormaliges Geschäft, gr. Brüdergasse 11, an Herrn **Hugo Harrach** übergeben habe. Zu gleicher Zeit sage ich für das mir so reichlich geschenkte Vertrauen und den Zuspruch meinen ergebensten Dank und hoffe, daß dieselben Herrn **Harrach** erhalten bleiben, wie ich der Bitte Ausdruck zu geben mir erlaube, das mir geschenkte Wohlwollen mir in mein neues Unternehmen gütigst übertragen zu wollen. — Mein neues Etablissement gedente ich unter der Firma:

**Kaulitz' Restauration**

zu eröffnen. **Ergebenst W. Kaulitz.**

Anschließend an Obiges, verfehle ich nicht, meine von Herrn **Kaulitz** übernommene Restauration meinen Freunden und Bekannten, sowie dem geehrten Publicum angelegentlich zu empfehlen, indem ich wie Herr **Kaulitz** das jezt so vorzügliche Festseller-Lager- und Wärgenbier fortzuführen werde; für reichhaltige Speisenkarte bei solidem Preise werde stets Sorge tragen, um die mich beehrenden Gäste nach bestem Kräfte zufrieden zu stellen. Meiner werthen Nachbarschaft empfehle ausgezeichnetes einfaches Bier, à Kannen 1 Ngr. Niederlage der Festseller-Bier-Brauerei zu **Blauen bei Dresden.** Dresden, den 25. December 1866.

**H. Harrach.**

**Gasthof zum Kronprinz in Fosterrwitz.**

Den zweiten Weihnachtstagsfesten **Tanzmusik,** von 4 Uhr an **G. Siebetbal.** wogu ergebenst einladet

**Versammlung der Dresdner freisinnig-deutschen Partei**

**Sonnabend den 29. December Abends 8 Uhr im Odeon.**

Wir laden zu dieser Versammlung alle Unterzeichner unseres Programms vom 15. December, sowie alle Diejenigen, welche mit dem Inhalt desselben einverstanden sind, ein. Exemplare des Programms liegen im Geschäftslocal des Herrn **Linnemann, Seestraße 20,** aus. Dresden, den 24. December.

**Das Wahl-Comité.**

**Dr. Judelch, Vorsitzender, W. Delbrück, Schriftführer.**

Den zweiten Feiertag: **Ballmusik im Gasthof zu Radebent.**

**Heiraths-Gesuch.**

Ein vermögnder Landwirth, 28 Jahre alt, von angenehmer Persönlichkeit, sucht die Bekanntschaft eines gebildeten und liebenswürdigen Mädchens, im Alter von 18—21 Jahren. Höchst vortheilhaftes Kupfer & Bedingung, Vermögen hingegen von dem Suchenden nicht beantragt.

Gefällige Adressen nebst Photographie bittet man vertrauensvoll unter **R. K. 16. franco** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen. Anonyme Zuschriften finden keine Berücksichtigung.

**Heiraths-Gesuch.**

Sollte eine Dame von Bildung u. wahrer Herzengüte, im Alter von 25—32 Jahren, im Besitze einiger Vermögens, geneigt sein, mit einem Kaufmann in den mittleren 30 Jahren, von nicht unangenehmen äußeren und in bauerlicher, gut solairirter Stellung, in einem freundlichen Städtchen Thüringens; eine Verbindung einzugehen, so bittet der Suchende, gütliche Offerten mit Beifügung der Photographie in der Exp. d. Bl. sub **Chiffre F. D. 100.** niederzulegen. Das Heiraths-Gesuch wird während der Festtage hier auf und werden Anträge von Unterhändlern nicht berücksichtigt.

Ein **Trompeter** wünscht in Feiertage Beschäftigung. **Kühnert** Louisenstraße Nr. 5. 2 Treppen

**Geld** auf Pfänder und Leibhaus schein 39 am See 29.

In jeder **Nütze** empfiehlt billig **Geld** auf Pfänder und **Baxen** Babenstraße 29.

**Geld** sofort auf Gold, Silber Uhren, Ringe, Perlen, Ketten, Uhren, etc. **W. v. Palmstr.** Nr. 20. 2. Etage

**Geld** wird auf werthvoll geliehen Antonstraße 5.

**Palmenzweige,** Fächerpalmzweige, Bouquets, etc. schön und billig: **Papiermüllerei 19** Bernauerstraße: **Feid, Logis, Dampfer.**

**Geld** wird auf gut Pfänder geliehen **große Schirgasse 13, 11**







# Moritz Knibbe,

Uhrmacher, |

12. Wilsdruffer Strasse 12,

empfehle sein wohl assortirtes Lager aller Gattungen von Uhren in vorzüglicher Qualität, anerkannt billigen Preisen und mehrjähriger Garantie.



## Fortsetzung des Verkaufs

im Preise bedeutend zurückgesetzten Waaren.

Grosse vortheilhafte Partie-Einkäufe sowohl, als auch die Sorgfalt, mit der ich bemüht war, reichhaltige Auswahl mit billigsten Preisen zu vereinigen, berechtigen mich auf denselben besonders aufmerksam zu machen.

Hermann Simon

ist

**Emil Ascherberg**

7 Altmarkt 7.

## Das Mantel-Lager

# Friedr. Wagner,

Schöffergasse Nr. 3 erste Etage,

empfehle zur Winter-Saison die neuesten und geschmackvollsten Mäntel, Jaquets und Paletots nur aus besten Stoffen unter Zusicherung der billigsten Preise.

### Restauration

## „zum goldenen Schwan“ an der Frauenkirche.

Weine auf das Elegante eingerichteten Restaurationslocalitäten empfehle ich einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung mit dem ergebensten Bemerkens, daß ich vom 1. Weihnachtstage an, sowie die folgenden Tage ein

### fl. Erlanger Bier

verzapfen werde, wozu ergebenst einladet  
Robert Lehmann.

**Eine Parthie von 80 Dutzend  
reich mit Seide gestickter  
Thibet-, Taffet- und Sammet-Stulpen  
à 6, 7, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 10, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 15 Ngr.**

(neue Dessins und beste Qualität),

sowie mehrere große Parthien von

weissen Stulpen, Kragen, Hülsen, Schleiern, leinenen Taschen-  
tüchern, Netzen, Blousen etc

zu ausserordentlich billigen Preisen

empfehle einer geneigten Beachtung

6 Hauptstraße 6. **Gustav Blüher**, 6 Hauptstraße  
Gardinen-, Wäsche- und Weisswaren-Geschäft.  
NB. Biedererläufer erhalten bedeutenden Rabatt.

**Schummer-Punsch-  
Essenz** in Commission aus  
**Alouis Koller** in Leipzig,  
empfehle in bekannter Güte  
**Theodor Uhlig**,  
kl. Packhofstr. Nr. 1.

### Die rühmlichst bekannte optisch-plastische Welt-Ausstellung

mit neuen Abbildungen nur noch bis Feiertage zu sehen:  
Hauptstraße neben dem goldenen Ring.

## Die Wein-Grossohandlung

von  
**Carl Höpfer,**

Landhausstrasse Nr. 4,

empfehle ihr reichhaltiges Lager von:  
Bordeaux-, Burgunder-, Rhein-, Pfälzer-,  
Mosel-, Ungar-Weinen, Portwein, Madeira,  
Xeres, Arac, Cognac, Rum, Genevre, ver-  
schiedene Sorten Punsch-Essenzen, engl.  
Porter, Ale und Champagner von den renom-  
mirtesten Häusern.

Gleichzeitig empfehle ich meine Weinstube.

**Täglich frische Austern.**

## Die Spirituosen- Handlung & Fabrik

von  
**Ed. Werner & Comp.,**

Dresden, große Plauenschstraße 9 c  
und Plauen Nr. 49,

empfehle zu bevorstehendem Feste:

feinste Rums, Arac, Cognac, verschiedene fl.  
Liqueure, Grog-, Punsch- und Bischoff-Essenz  
in ganzen und halben Flaschen, sowie

täglich frische Bäckereien.

## Ausstellung

von  
**Parfümerien.**

Aechte Waare — Billigste Preise.

**Chignon-Kämme,**

grösste Auswahl,  
mit Charnier von 5 Ngr. an.

Herrn. Kellner & Sohn,

K. S. Hoflieferanten.

1 Schloßstraße 4.

## Die Wein- und Delicatessen- Handlung

en gros und en detail  
von **Friedrich Geißler**

Neustadt, am Markt 5,

empfehle ihr Lager  
feine Punsch-Essenzen, von Selner, Röber u. Schiefer,  
feinen echten Jamaica-Rum,  
feinen echten Arrac de Goa und 1848r und  
57r Cognac,

neue Maroccaner Datteln,  
süsse Messinaer Apfelsinen,  
neue Malaga-Traubenrosinen,  
neue Knackmandeln à la Princesse,  
neue lange und runde Lamperts-Nüsse,  
frische Chinois.

## Dampf-Photographie! Wunder-Cigarren-Spitzen

mit beliebtesten Neuheiten

empfehle zum Biedererkauf pr. Größe 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thaler.

**Wilhelm Hoffmann,**

12 Johannisstrasse part.



# Joseph Beer in Dresden,

Edhaus Mannstraße und Bankner Straße Nr. 1.

Nachdem ich nunmehr seit circa 2 Jahren ausschließlich nur  
**Cigarren, Rauch- und Schnupftabake**  
aus der Fabrik meines Bruders, Herrn **Aloys Beer** hier selbst, führe und zu meiner Freude damit — wie  
bekannt — ansehnliche Abnehmer gefunden habe, hat mein Bruder die Einrichtung getroffen, daß auch ich so  
billig wie er selbst an kleinere Geschäftsleute verkaufen, wenn solche „zum Wiederverkauf gegen Baar-  
zahlung“ einkaufen.

Ich, der ergebene Unterschriebene, bestätige hiermit das oben Gesagte und bemerke nur noch, daß diese  
Einrichtung den Herren Kamern, Restaurateuren und anderen Händlern, welche ich nicht besuchen lasse, von gro-  
ßem Nutzen sein wird.

## Aloys Beer in Dresden,

Edhaus der Ostra-Allee 15, ohnweit der Marienbrücke.

Hiermit zur Anzeige, daß ich wegen Aufgabe meines Geschäftes einen

### vollständigen Ausverkauf

meines Lagers fertiger Herren-Garderobe eröffnet habe.

Um schnell zu räumen, empfehle ich zum **Kostenpreis: Paletots, Röcke, Fracks**  
u. **Beinkleider** in den neuesten Facons. — Bestellungen nach Maß werden prompt effectuirt.

**C. Vollrath,** Schlossstraße 14. I.

## Zimmerinnung.

Die neuen Statuten zur Gesellenverpflegungskasse sind unterm 30. November  
1866 von der Königl. Kreisdirection genehmigt und treten dieselben vom 1. Januar  
1867 an in Wirksamkeit. Exemplare derselben à 1 Ngr. sind bei den Meistern und  
Deputirten zu haben.

Für die Deputirten: **Gottfried Lukas.** **G. Hübner.**

### Pilsener Bierhalle grosse Schlessgasse 7.



Von heute an beginnt das Verzapfen des

## Pilsener Bieres



Restaurations und Bierhandlung von **Herrmann Hollack.**  
Große Schießgasse 7. **Flaschenbier-Abonnement** Große Schießgasse 7.

größter Auswahl in und ausländischer f. Flaschenbier. Bei Entnahme von 12 Flaschen frankirte Zusendung in  
alle Stadttheile. Probe-Rufen nach auswärt, 12 Biergattungen enthaltend, gegen Nachnahme 4 Thlr. Preis-  
Courante werden auf Verlangen abgegeben. Aufträge werden auch in meinem Geschäft, Palmstraße 16, entgegengenommen.

### Oberlausitzer Bier,

frische Sendung, ist eingetroffen, Qualität wie in den Sommermonaten, 10 Grad Stark, à Kanne 1 Ngr., täglich  
frisch angepökt: **Palmstraße 16** und **große Schießgasse 7.**  
Zu genauer Controle des Bieres ist in meinem Bierverkauf Palmstraße 16 eine Bierwaage aufgestellt.

#### Oberlausitzer Bier betreffend.

#### An den anonymen Briefschreiber in Nähe der Palmstraße

Sie wünschen Aufklärung, warum obgenanntes Bier schneller verkauft, als andere hiesige einfache Biere.  
Ihre Befürchtung, ob diese Wirkung nicht etwa durch ein Kraut hervorgerufen, bestätigt sich insofern, das Kraut ober-  
die Frucht heißt Hopfen und Malz; von letzterem ist nun dies Bier reicher als alle hiesigen einfachen Biere. Ueber-  
zeugen Sie sich gefälligst durch eine Bierwaage, Sie bekommen solche in ganz kleiner Form für 15 Ngr. bei Herrn  
**Loebel, Schloßstraße.** **Herrmann Hollack.**

## Laubsäge-Apparate

und Musterblätter zu Laubsäge-Arbeiten  
kommen neu an und empfiehlt

### Leopold Buchler,

Papier- und Kunsthandlung,  
Nr. 42 Wildstruffer Straße Nr. 42.



von **GRIMAULT & Co**  
APOTHEKER, PARIS

von **GRIMAULT & Co**  
APOTHEKER, PARIS  
rifer Ärzten angenommen worden, welche es gegen Bleichsucht und zur Beschleunigung der körperlichen Entwic-  
lung junger Mädchen verordnen.  
Ebenso ist dasselbe sehr nützlich zur Wiederherstellung verdorbener oder verschwundener Säfte; es scheidet  
sich die unerträglichen Magenschmerzen, welchen Damen häufig wegen Blutmangel oder aus geheimen Ursachen  
unterworfen sind, regelt und erleichtert die monatliche Reinigung und wird mit gutem Erfolge bei bleichen und  
lymphatischen oder scrophulösen Kindern in Anwendung gebracht  
Niederlage in Dresden in allen Apotheken.

## Friedrich Panizza,

Weinhandlung, Badergasse Nr. 28,  
empfiehlt sein wohlaffortirtes Lager in Rhein, Mosel, Bordeaux,  
Champagner- und Dessert Weinen, sowie Rum, Arrac, ff.  
Cognac, div. Wunsch-Essenz- u. z. zur geneigten Beachtung

### Das Damen-Mantel-Magazin von A. Pfänder,

Kreuzstraße Nr. 1 (nicht an der Kreuzkirche)  
empfiehlt eine große Auswahl schöner Paletots, Radmäntel,  
Jacken, sowie für Mädchen Jacken, Paletots, als auch für  
Knaben Anzüge, Paletots, Sabelocks in reellen Stoffen und  
zu billigsten Preisen.

NB. Auch werden schnell Kleider gefertigt und Mäntel modernisirt und um-  
gearbeitet nach den neuesten Facons.  
Wohnung in demselben Hause.

## Neue Winterrocke

Hosen u. Westen sind billig  
zu verkaufen, auch werden Ältere  
mit eingetauscht  
ar. Kirchgasse 2, 2. Etage.

### Gute gebrauchte Winterrocke

sind billig zu verkaufen:  
gr. Kirchgasse Nr. 2  
zweite Etage.

### Geldbarlehne

sofort auf **gute Pfänder**  
1 fl. Probungasse 1  
im Kleidermagazin.



## Viti's Theater

an Gewandhaus-Theater.  
Sontags und folgende Tage  
**große Vorstellungen,**  
bestehend in Mimik, Plastik, Ballet und  
frischen Spielen.  
Anfang halb 8 Uhr.  
Das Nähere die Programms.

Sobald erschienen:

## Die Kinderlaube.

Illustrirte Monatshefte für die **Deutsche Jugend.**  
Jahrgang 1867 oder V. Band erstes Heft.  
Preis pro Heft 3 Ngr., pro Quartal 9 Ngr.

Dies erste Heft des neuen Jahrganges, das mit einem prächtigen  
Bilderdruckbild geziert ist, liegt bei uns, wie in allen Buchhand-  
lungen zur Ansicht aus und werden jederzeit Subscribenten angenommen.  
Die Urtheile der Presse und die allgemeine, bis weit über die Grenzen Deutsch-  
lands hinaus reichende Verbreitung, deren sich die Kinderlaube erfreut, über-  
heben uns jeder weiteren Empfehlung

**C. C. Meinhold & Söhne,**  
Königl. Hofbuchdruckerei

10 Frauenstraße 10.

Necht engl., franz. und deutsche

**Parfümerien**  
und **Toilette-Seifen,**  
Bürsten, Frisir-, Topp- und  
Staubkämme.

die größte Auswahl der geschmackvollsten  
**Pariser Chignonkämme**  
zu den billigsten Preisen  
nur bei

**Oscar Baumann,**  
**Coiffeur,**  
10 Frauenstraße 10

## Auction.

Donnerstag den 27. December, Mittags um 11 Uhr, soll an Ort und  
Stelle, durch den Auctionator Herrn Koppisch, das zum

### Durchbruch der Wettinerstraße

gehörige, an der Palmstraße Nr. 60 belegene Gebäude, bestehend aus mas-  
sivem Parterre und 3 Stockwerken, Treppenböden, zum Abbruch mehrerer  
ver auctionirt werden. Desgleichen ein dahinter im Hofe befindliches Boh-  
ballengerüste und mehrere zur Verberei gehörige Fässer, kupferne Kessel, Ei-  
senzeug, Holzwerk zc

Die Abbruch- und Zahlungs-Bedingungen werden vor der Procla-  
mation bekannt gemacht, auch können die Gebäulichkeiten schon früh r durch  
Vermittlung des Herrn J. G. Kleinmüller, Wettinerstraße 15, 1. Etage be-  
sichtigt werden.

Die Wettinerstraßen-Durchbruch-Genossenschaft.

ff. Jam. Num, ff. Arrac, ff. Cognac,  
div. f. Liqueure, als Vanille Persico,  
Curacao, Maraschino, Beilchen, Küm-  
mel, Himbeer zc.  
in 1/2, 1/4 und 1/8 fl.

alle Arten dopp. u. einf. Branntweine,  
alten echten Nordhäuser, Polir- u. Brenn-  
spiritus, Wein- und Küchenessig

en gros & en detail empfiehlt billigst  
**C. W. Trautmann,** gasse 27.

## Avis.

Um vielseitig an mich gestellten Auforderungen zu genügen, fertigte nach  
den Recepten meines seligen Vaters, des ehemals Königl. Sächs. Hofliefe-  
ranten **Friedr. Wilh. Hagedorn,**

### Feinste Dressier Bruch-Essenz

Indem ich diese aus frischen Apfelsinen gewonnene und von reinem  
Arrac bereitete Essenz, ebenso wie ff. Maraschino, Crème de  
Vanille, Amsterdamer Curacao Amsterdamer  
Kümmel, Russ. Kümmel zc. in 1 und 1/2 Bout, einer freund-  
lichen Beachtung empfehle, wird es mein Bestreben bleiben, durch Lieferung  
von nur Ausgezeichnetem, das Renommee meines seligen Vaters zu wahren.  
Hochachtungsvoll

**Richard Hagedorn,**

Neustadt, an der Kirche 3.

## Christbaumlichtchen

in Wachs, Stearin und Paraffin. Talappfennlichter,  
Wachsstock, Stearinkerzen, Paraffinkerzen, Toiletten-  
kerzen und Parfümerien empfiehlt

**Gustav Fiedert,** große Brädergasse  
Nr. 33.



# Lotterie des Sächs. Militär-Hilfsvereins

**In Leipzig**  
Wir zeigen hierdurch ergebenst an, daß die öffentliche Ziehung unserer Lotterie am 22. d. M. stattgefunden hat und erlauben uns zur Erläuterung des dabei beobachteten Verfahrens Folgendes zu bemerken.  
Es wurden überhaupt 60,000 Loose, eingetheilt in 60 Serien (1 bis 60) à 1000 Stück ausgegeben und die Loose jeder Serie mit den Nummern 1 bis 1000 bezeichnet.

Aus den vorhandenen Gegenständen sind 6000 Gewinne gebildet und durch Verlosung je 100 Gewinne zu einer Abtheilung zusammengestellt worden, sodann wurde jede Abtheilung an eine Serie verlost und schließlich sind aus den Nummern 1 bis 1000

## 100 Treffer

gegen worden, die auf folgende Nummern fielen:  
462, 716, 748, 507, 1, 587, 250, 486, 300, 44, 640, 325, 485, 304, 432, 240, 461, 274, 393, 930, 364, 906, 231, 219, 693, 702, 857, 263, 687, 768, 463, 987, 982, 967, 324, 881, 666, 828, 542, 867, 58, 313, 110, 356, 335, 128, 541, 277, 879, 349, 142, 920, 362, 895, 282, 871, 763, 660, 951, 390, 993, 209, 425, 894, 135, 427, 246, 374, 804, 203, 49, 37, 39, 710, 318, 673, 89, 590, 941, 644, 657, 796, 119, 806, 961, 428, 75, 124, 46, 278, 280, 505, 692, 176, 994, 383, 681, 720, 2, 310.

Die Loose jeder Serie, welche mit diesen Nummern bezeichnet sind, haben demnach gewonnen, und zwar in der angegebenen, durch die Verlosung festgestellten Reihenfolge. — Die Gewinne sind gegen Rückgabe der Loose Wochenlängs von 10 Uhr früh bis 3 Uhr Nachmittags im Cartonlokal des Rätlichen Museums in Empfang zu nehmen, ebendasselbe liegt auch die spezielle Liste der Gewinne zur gefälligen Einsichtnahme bereit.

Das Comité des Sächs. Militär-Hilfsvereins in Leipzig.  
Bernhard Keil, d. J. Vorsitzender.

## Die Schöpfung ist so reich an Kräften

zur Hebung der körperlichen Mängel, und es liegt Vieles so nahe, was uns die Natur hierzu bietet; aber der menschliche Charakter zieht es vor, das Naheliegende zu ignoriren und dagegen das Ausländische, wenn es nur einen hochtönenden Namen führt, mit blindem Vertrauen zu erfassen, und das alte Sprichwort „mundus vult decipi“ bewährt sich auch heute noch. Anstatt die Natur mit ihren Schöpfungen zu ergründen und sich derselben zu bedienen, stößt der Mensch die dargebotene Hand der Natur zurück und wagt sein Heil in bombastisch angekündigten Geheimnissen zu finden. Vorzugsweise befaßt sich die fortwährende öffentliche Anpreisung von Pomaden, bio. Oelen, Balsams etc.

## zu angeblicher Erzeugung des Haarwuchses.

Alle derartige Mittel sind nur als Speculation auf die Börse der Käufer zu betrachten, denn es steht unläugbar fest, daß der Verlust oder das Ausfallen der Haare als eine Folge vorausgegangener Krankheit anzusehen oder anderen physischen Erscheinungen zuzuschreiben ist. Da aber den Haarübeln die verschiedenartigsten Entstehungsursachen zu Grunde liegen, so grenzt es an Unglaubliches, sogenannte Universalmittel dafür empfehlen zu wollen; denn diese Mittel verschlimmern nur das Haarübel und befördern eher die Raht-Pflicht.

Anfänger dieses, durch Verfall auf Pflege und Verschönerung des Kopfhaares vertrieben, hat sich seit einer Reihe von Jahren mit den Entstehungsursachen des Haarverlustes und dessen Beseitigung beschäftigt, und ist dabei zu dem Resultate gelangt, daß dieses rein individuelle Uebel durch eine rationelle Pflege schnell und sicher beseitigt werden kann, worüber ihm zahlreiche Zeugnisse von Personen zur Seite stehen, welche durch sein Verfahren das verlorene Haar wieder erlangt haben, selbst wenn sie Jahre lang vorher Haarlos geworden waren.

Die zu Jedermanns Einsicht vorliegenden Zeugnisse der geachteten Autoritäten bestätigen durchaus die Zuverlässigkeit meiner Haarerzeugungsmethode, weshalb ich der vertrauensvollen Berücksichtigung des geehrten Publikums bei vorzunehmenden Fällen mich empfohlen halte und jede Garantie für die Selbstheilung meines Verfahrens gewähre. Hochachtungsvoll  
Lößau in Sachsen. Julius Scheinich.

## Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haare in sechs-wöchentlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Platten oder Rahtlöcher, selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in Zeit von 1 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her; auch Krankheiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schinnen, die in der jetzigen Zeit so überhand genommen, höchstiger Pilzausschlag u. s. w. werden durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben.

Wrisse werden franco erbeten, bei älteren Uebeln ist persönliche Rücksprache allerdings unerlässlich.  
Lößau in Sachsen. Julius Scheinich.

## Zeugniss.

Nach 3 Jahren vollständigen haarlosen Kopfes, während welcher Zeit ich eine Perücke tragen mußte und mir Jeder, bei dem ich Hilfe suchte, dieselbe rein abspatzte, wurde mir Herr Scheinich in Lößau empfohlen. Nach einer Behandlung desselben habe ich nach 11 Monaten mein Haar wieder erlangt in so einer Fülle und Stärke, wie ich dieselben nicht vor meiner Rahtheit besaßen. Indem ich dieses veröffentlichte, sage ich zugleich dem Herrn Scheinich meinen Dank. Jeder Haarleidende möge sich an denselben wenden, da höhere Hilfe von demselben zu erlangen ist.  
Lößau bei Lößau in der Lausitz Gottlieb Hölzel.

## Getragene Herren- u. Damenkleidungsstücke

vorzüglich Winterröcke und Hosen, Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen gekauft

2 gr. Kirchgasse 2, zweite Etage.  
Auch wird daselbst auf gute Wänder Geld geliehen.

## Die Restauration zum Thürmchen

empfehlen dem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum ihre gut eingerichteten Localitäten, gutes Billard, schönen Saal zur Abhaltung für kleine Gesellschaften-Bälle u. s. w. einer gütigen Berücksichtigung. ff. Weine, gute Speisen u. Bier ist bei sehr soliden Preisen bestens besorgt.  
Küchensaal K. Hildebrand.

# Der Omnibusverein zu Dresden kauft

hännschäligen, trockenen, geruchfreien Hafer,

den Scheffel nicht unter 100 Pfund netto und franco Bauhnerstraße Nr. 18. Gefällige Offerten wolle man mit Probe einenden; mündlich: Mittheilungen werden daselbst Vormittag von 8 bis 10 Uhr entgegenenommen.

## Ergebenste Anzeige.

Nachdem ich vom Königl. Landgerichts-Amt zu Dresden als Hebamme verpflichtet und meine nachgesuchte Aufnahme als solche in Lößtau von dem Herrn Ortsrichter und Gemeinde-Vorstande daselbst Befähigung gefunden, so empfehle ich mich hochachtungsvoll den geehrten Frauen, mir bei vorkommenden Fällen Vertrauen schenken zu wollen, und verspreche, meinen Pflichten überall auf das Pünktlichste nachzukommen, mir das Wohlwollen der geehrten Gemeinde Lößtau und Umgegend zu erwerben und dauernd zu sichern.  
Meine Wohnung ist vom 1. Januar Tharandter Straße Nr. 24.  
Hochachtungsvoll ergebene  
Wilhelmine Ubrich, Hebamme zu Lößtau.

## Das Schuh- und Stiefel-Magazin von Haase & Lehmann,

22 Frauenkirche 22,  
empfiehlt eine große Auswahl modern und dauerhaft gearbeiteter Herren-, Damen- und Kinderstiefel zu soliden Preisen.

## Das Kleider-Magazin von F. Lambert,

große Kirchgasse Nr. 8 vom Altmarkt herab, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Winter-Ueberzieher, Schlafrocke, Joppen, Knaben-Ueberzieher sowie Herren- und Knabenbeinkleider zu sehr billigen Preisen.

## Die Spiegelfabrik von F. Hillmann,

Hoflieferant, Wilsdrufferstraße 36,  
empfiehlt als Weihnachtsgeschenke eine reiche Auswahl fertiger Spiegel, Kronleuchter, Ampeln, Gängelampen, Candelaber und Wandleuchter, Herren- und Damen-Toiletten, Näh-, Schmuck-, Cigarren-, Thee-, Zucker- und Handschuhkasten zu billigsten Preisen.

## 62er Pfälzer Rhein-Wein

à Bouil. 11 Ngr.,  
bei mindestens 1/2 Duzend Bouil mit 10 Ngr. verlaufen und empfohlen als sehr preiswerth.

Joseph Beer, Hauptstr. 1. Gustav Weller, Duxa-Allee 15.

## Nach genauer chemischer Analyse

des Herrn Dr. Gustav Hepp hat mein

## Deutsches Porterbier

vor allen anderen derartigen Präparaten den meisten Nahrungstoff

und befindet sich das alleinige Lager (in Flaschen à 2 1/2 Ngr., Flaschen-einlage 1 Ngr.) bei Herrn

## Curt Albanus,

neben dem Königl. Schloss und Ecke des Taschenberges. Leipzig C. E. Werner.

## Neujahrskarten

in Auswahl, Wiederverkäufern die billigsten Preise, empfiehlt Leopold Buchler, Nr. 42 Wilsdrufferstraße Nr. 42.

## 12 Stück Essigbilder,

gebrauchte und noch in gutem Zustande befindlich, kauft die Essigspritfabrik von J. G. Burckhardt, Strelia a. d. Elbe.

## Träbern,

welche während den Feiertagen gewonnen werden Donnerstag, Freitag und Sonnabend, den 27., 28. und 29. December a. c., pro Scheffel mit 12 Ngr. verkauft werden.  
Waldschlößchen, den 24. December 1866  
Betriebs-Direction der Societäts-Brauerei.

In den Betten der Kinderheilanstalt finden arme erkrankte Kinder vom 3. Lebensjahre an Aufnahme. Anmeldungen bei Dr. R. Küttner, Reibbahnstraße 3, 2-3 Ugr.

# EDUARD GEUCKE,

Altmarkt 23, I. Et.

## Ver-

## packungs-

## Anstalt.

## Spedition.

## Incass.

## Lagerung.

## Announce.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht das der Procurist Gustav Ziegler aus meinem Geschäft am 21. dieses Monats entlassen ist und daher keinerlei Verfügung über die Stellungen resp. Incasso's hat.  
Bernsdorf Br. D. L. den 22. December 1866.

A. Damitz, Besitzer der Wilhelms (Herrmanns-Hütte) Glasfabrik.

## Mühlen-Verkauf

Eine im besten Zustande befindliche Windmühle, mit guter Aushaft versehen, in schönster, besser Geschäftslage Sachsens mit hübschen Gebäuden, sowie gegen 14 Scheffel tragbares Feld, ist sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfragen der Agent Adolph Preußisch in Grefenbain.

Ein gewandter unverheiratheter

## Diener

wird zum baldigen Eintritt unter günstigen Bedingungen gesucht.  
Offerten mit Angabe bisheriger Dienste werden unter Chiffre V. Z. postrest Chemnitz franco erbeten.

## Echt. Jamaica-Rum = Arrac de Goa,

empfiehlt in feinsten Waare Bräno Hische, Samenstraße.

## Beste crystallisirte Mexicanische Vanille

à Loth 10 und 6 Ngr. / à Schote 25 und 10 Pf., schwarze und grüne

## Thees

empfiehlt Ernst Ludw. Zeller, Sandhausstraße 1.

## Dampf-Mühlen-Verkauf.

Eine Mahl- u. bedeutende Oehl-mühle in bester Geschäftslage mit 70 Morgen Land, soll baldigst unter sehr annehmbaren Bedingungen gegen 12 bis 15,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Näheres ertheilt auf Franco-Anfragen Hr. G. Lucas, Dresden, Louisestr. 15, ebenso Herr Goeller Siegel in Stadt, Gedlitz, Reußland.

## Neue Französische u. Rheinische

## Wall-Nüsse

empfiehlt und empfiehlt billigst Ernst Ludw. Zeller, Sandhausstraße 1.



